Deutsches Reich.

Ueber die für den Reichstag bestimmte, die ostafrikanische Angelegenheit betreffende Vorlage sind einer berliner Meldung der „Köln. Ztg." zufolge durchweg unrichtige Nachrichten verbreitet. „Eine Besprechung mit Reichstagsmitgliedern oder Mittheilungen über die bezüglichen Ansichten der Regierung haben nicht stattgefunden. In der ersten Hälfte der nächsten Woche sollen erst die Besprechungen mit Afrikareisenden über die Vorlage ihren Anfang nehmen, und endgiltige Bestimmungen des Reichskanzlers werden erst aufgrund des Ergebnisses dieser Besprechungen zu erwarten sein, sodaß im Augenblick über Inhalt und Umfang der Vorlage noch gar nichts mitzutheilen ist."

Der britische Generalkonsul in Hamburg macht in seinem letzten amtlichen Berichte auf das langsame, aber stetige Wachsthum des deutschen Handels nach allen Theilen der Welt aufmerksam. Der Vorgang verdiene um so mehr Beachtung, als er in aller Stille, ohne jede lärmende Kundgebung vor sich ginge.

„Mit unbeugsamer Energie sind Deutschlands Anstrengungen auf das eine Ziel gerichtet, seinen Handel den Ausländern zu entreißen und ihn in seine eigenen Hände zu bekommen. Und der Erfolg hat nicht gefehlt. Bei diesen Bestrebungen hat Hamburg eine wichtige Rolle gespielt, und ich glaube, daß es trotz der Zweifel einiger und der Befürchtungen anderer eine noch größere Rolle spielen wird, nachdem der Anschluß an den Zollverein eine vollendete Thatsache geworden ist. Wenn Großbritannien heutigen Tages noch, wie es ohne Zweifel der Fall ist, den größeren Theil des Welthandels beherrscht, so müssen seine Kaufleute und Fabrikanten ja nicht kleine Anfänge verachten. Sobald sie gestatten, daß ihre Konkurrenten sie in kleinen Märkten schlagen, so mag das Gesammtresultat am Ende unheilvoller ausschlagen, als sie es je für möglich halten möchten."

m. **Berlin**, 1. Jan. In der Kommissionssitzung des Allgemeinen deutschen Knappschaftsverbandes am 11. v. M. theilte der Verwaltungsdirektor der Knappschafts-Berufsgenossenschaft Simons-Berlin sehr interessante Zahlen über den Umfang und die Wirksamkeit der deutschen Knappschaftsvereine mit, welche beweisen, daß die Knappschafts-Institutionen seit langen Zeiten für die Arbeiter des Bergbaues die sozialpolitischen Aufgaben in weit höherem Maße erfüllen, als dies in dem neuen Reichs-Gesetzentwurf betreffend die Alters- und Invaliditätsversicherung für alle übrigen Arbeiter geplant wird. Nach diesen Ausführungen zählten die deutschen Knappschaften im Jahre 1886 zusammen 369,024 aktive Mitglieder und es kamen von den im ganzen vorhandenen rentenberechtigten

32,060 Invaliden auf 1000 Arbeiter = 87 Invaliden,
36,899 Wittwen " " " " = 100 Wittwen,
55,868 Waisen " " " " = 152 Waisen.

Es wurden im Jahre 1886 im ganzen gezahlt:
6,959,535.68 M. für Invaliden,
d. i. durchschnittlich für 1 Invaliden = 217.08 M.
3,805 354.38 M. für Wittwen,
d. i. durchschnittlich für 1 Wittwe = 103.13 M.
1,960,016 23 M. für Waisen,
d. i. durchschnittlich für 1 Waise = 35.08 M.

Das am Schlusse des Jahres 1886 bei den Knappschaften vorhandene Vermögen (der Reservefonds) von 38½ Mill. M. reicht hin, um mehr als den dreifachen Jahresbetrag der fälligen Renten zu decken. (Nach § 18 des Unf.-Ver.-Ges. braucht der Reservefonds für die Unfall-Entschädigungen demnächst nur den laufenden doppelten Jahresbedarf zu erreichen.) Die Verwaltungskosten stellen sich bei den Knappschaftsvereinen nur auf 2,9 Proz. der Gesammt-Jahresausgabe. Die Knappschaftsinstitute, deren Vorstände je zur Hälfte aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern bestehen, haben vollständige Selbstverwaltung unter Aufsicht der Oberbergämter, welche Kommissare für die einzelnen Vereine ernennen, in der Regel die Bergrevierbeamten. Den letzteren stehen ähnliche Befugnisse zu, wie dem „Staatskommissar" im § 51 des neuen Gesetzentwurfs.

Gerichtsverhandlungen.

—gm. **Berlin**, 1. Jan. In Bezug auf die Geschäftsbedingungen an der hiesigen Produktenbörse zwischen Berlin und Paris hat der 5. Civilsenat des Kammergerichts eine bemerkenswerthe Entscheidung getroffen, der folgender Thatbestand zugrunde liegt. Der Kaufmann C. zu Paris hatte mit dem Kaufmann S. hier ein Lieferungsgeschäft auf Zucker in der Weise abgeschlossen, daß bei entstehenden Streitigkeiten beide Theilstate sich dem Ausspruche des Schiedsgerichts der berliner Produktenbörse zu unterwerfen hätten. Dagegen sollte das Geschäft selbst in Gemäßheit der Gebräuche des pariser Platzes abgewickelt werden. Es entstanden nun thatsächlich zwischen den Parteien Differenzen, bezüglich deren das erwähnte berliner Schiedsgericht dahin erkannte, daß der pariser Kaufmann unrecht und dem berliner noch 634 Frcs. herauszuzahlen hätte. Nun erlangen aber diese Entscheidungen des betr. Schiedsgerichts die Vollstreckbarkeit erst durch dasjenige Amts- oder Landgericht, welches für die gerichtliche Geltendmachung des Anspruchs zuständig sein würde. Demgemäß suchte S. bei dem hiesigen Landgericht I die Vollstreckbarkeit nach, wogegen C. mit dem Hinweise Einspruch erhob, daß, weil Paris der Erfüllungsort des Geschäfts, Sitz des Rechtsverhältnisses und Wohnort des Schuldners sei, das berliner Gericht nicht zuständig sein könne. Das Landgericht aber erkannte unter folgender Ausführung auf Abweisung des C.: In der Vereinbarung der Parteien, sich einem inländischen Schiedsgerichte zu unterwerfen, liegt für die obsiegende Partei zugleich die Berechtigung, auch den Erlaß des Vollstreckungsurtheils bei einem inländischen Gerichte nachzusuchen. — Die hiergegen eingelegte Berufung des C. ist vom Kammergericht in Uebereinstimmung mit der Ansicht des Vorderrichters zurückgewiesen worden.

Provinzial-Nachrichten.

§ **Landsberg**, 1. Jan. In hiesiger Gemeinde sind im verflossenen Jahre hinsichtlich des Personenstandes folgende Veränderungen eingetreten. Es wurden 82 Kinder geboren, 40 konfirmirt, 14 Paare getraut und sämmtlich kirchlich eingesegnet. Todesfälle kamen 48 vor, zum h. Abendmahl erschienen 465 Personen. — Der Arbeitsabschnitt der hiesigen Zuckerfabrik wird am 5. d. seinen Abschluß erreichen.

** **Ermsleben**, 1. Jan. Im letzten Jahre wurden hier 87 Kinder geboren, 25 Paare getraut, 52 Kinder konfirmirt, 70 Personen starben, darunter eine, die ein Alter von mehr als 90 Jahren erreicht hatte.

K. **Erfurt**, 1. Jan. „Hephata!" das ist: „Oeffne dich!" Ein besserer Neujahrsruf als dieser konnte dem armen, 70jährigen und seit Jahren erblindeten Bittwer Matthes in dem benachbarten Hochheim nicht dargebracht und erfüllt werden. Auf Veranlassung des Kreiskrankenkassen-Arztes kam der Blinde in die Anstalt nach Jena. Die dort vorgenommene Operation gelang und der hochbetagte Mann blickt jetzt hellen Auges in das Jahr 1889.

□ **Aus dem Thüringer Walde**, 31. Dez. In Bischofrod wurden drei gefüllte Schemnen und ein Wohnhaus in Asche gelegt. — Gutem Vernehmen nach werden die Gewehrarbeiter der alten Waffenstadt Suhl bald nach Neujahr wieder volle Beschäftigung finden. — In acht von einem Förster gelegten Fuchseisen hatten sich vier Füchse gefangen und — wieder „ausgefressen", drei mit Zurücklassung einiger Zehen, einer mit Zurücklassung eines Vorderlaufes.

+ **Nordhausen**, 1. Jan. In der Frühe des Neujahrstages wurde auf dem hiesigen Centralfriedhofe ein wirkliches nordhäuser Original zur Erde gebettet, der Antiquarius Fischer. Ein treuer Sohn seiner Vaterstadt, widmete er derselben im Laufe der Jahrzehnte, die er von der Wiege bis zum Grabe in ihren Mauern verlebte, manches Erzeugniß seiner poetischen Ader, und zwar meist in unserer jetzt so zu sagen im Sterben liegenden nordhäusischen Mundart, die namentlich auch in ihm stets einen kräftigen Stützpunkt fand. Bekannt sind, als Sammelwerke auf diesem Gebiete, seine „Fliegenden Blätter aus dem antiquarischen Museum" und sein „Nordhäuser Album", eine ziemlich reichhaltige „Sammlung von Gedichten, Erzählungen und Sagen, welche sich auf die Stadt Nordhausen beziehen oder in Nordhäuser Mundart abgefaßt sind", ein wahres Schatzkästlein für jeden Nordhäuser. Der Humor der jüngeren Jahre des nun Abgeschiedenen war geeignet, auch den grämlichsten Menschen umzustimmen. Jetzt ist er, der Mann, dessen witziger Geist Jahrzehnte lang Funken sprühte, der Verfasser der „Leiden und Freuden eines doppelten Hausbesitzers", des „großen Abschiedsvergnügens auf dem Schurzfell und seiner Weihthaten, oder Undank ist der Welt Lohn", der „Vorzeit und Gegenwart, oder auf welche Weise haben sich die Nordhäuser bei der Reformation im 16. Jahrhundert betheiligt, und auf welche Weise jetzt, oder, wie das so gekommen ist," der Sänger der berühmten „Rüdigsdorfer Pustefestlieder," der Taufpathe der altehrwürdigen „Antiquars-Eiche," hart an der Schwelle des achtzigsten Lebensjahres, zur ewigen Ruhe eingegangen. Mit seiner Person aber ist wieder ein gut Stück des alten Nordhausen ins Grab gesunken.

— Der Staat plant für unsere Gegend eine Geradelegung des Helmeflusses, der in ziemlich regellosem Laufe südlich der Stadt unsere Flur durchschneidet und bei Hochwasser fast alljährlich dort viel Unheil anrichtet. Mit genauen Untersuchungen in betreff dieser Hochwasserverhältnisse sollen die bezüglichen Vorarbeiten noch im laufenden Jahre beginnen.

△ **Eisenburg**, 1. Jan. Nach den Kirchennachrichten, wie sie am Neujahrstage von den Kanzeln verlesen werden, sind im vergangenen Jahre in den hiesigen beiden evangelischen Kirchengemeinden 46 + 23 = 69 Paare getraut, 307 + 162 = 469 Kinder getauft, 100 + 72 Personen kirchlich beerdigt und 171 + 87 = 258 Kinder konfirmirt worden. Die Kommunikantenzahl war 1014 + 929 = 1943 Personen. 1788 wurden in hiesiger Stadt im ganzen 32 Paare getraut und 174 Kinder getauft.

× **Greiz**, 2. Jan. Der Haushaltplan des Fürstenthums auf 1889 beziffert sich in Einnahme und Ausgabe auf 1,049,170 M., derjenige von 1890 auf 1,078,230 M. und derjenige von 1891 auf 1,081,778 M. Die gute Finanzlage des Staates hat die Verminderung der Einkommensteuertermine von 10 auf 9, die der Grundsteuertermine von 4²/₁₀ auf 3⁸/₁₀ Proz. gestattet. Bemerkenswerth ist die Einstellung eines Betrages zur Ansammlung einer Summe zur Entschädigung unschuldig Verurtheilter. Die Abgaben in Natur an die Geistlichen und Kirchendiener sollen in Zukunft abgelöst werden. Die Errichtung eines Landarmenhauses ist in Aussicht genommen. Außerdem hat der Staat 6000 M. gewährt, welche unverzinslich-hypothekarisch den Gründern einer Thüringischen Arbeiterkolonie dargeliehen werden sollen.

+ **Gera**, 1. Jan. Wie ich bereits früher berichtete, besteht seit alter Zeit hier die Einrichtung, daß die Landwirthe der Umgegend am Sylvester ihr Gesinde in der Stadt dingen und den gedingten Knecht oder die gedingte Magd durch ein Handgeld zum Antritt des Dienstes zu Lichtmeß verpflichten. Der gestrige Gesindemarkt war sehr stark besucht. Die Gasthöfe vermochten den Geschirren kaum Raum zu geben. Auf dem „Markte" selbst entwickelte sich ein lebhafter Verkehr. Zu Mittag standen Hunderte von Landwirthen in und vor dem Gasthof zum Roß, der elterdgebrachten Gesindeböse, und der Bedarf schien noch nicht gedeckt. Der Nachmittag und der Abend vereinigte die ländliche Welt beim Tanz in der Tonhalle, oder an den Speisetafeln der Gasthöfe.

Vermischtes.

R. [Blinden-Ehe.] Man schreibt uns: Nach den in dem abgelaufenen Jahre ergangenen Ermittelungen sind unter den 2895 ausgebildeten Blinden Deutschlands 328 verheirathet und zwar 266 blinde Männer mit sehenden Frauen, 22 blinde Frauen mit sehenden Männern, und in 20 Fällen ist sowohl der Mann als auch die Frau blind. Heirathet ein sehendes Mädchen einen blinden Mann aus Neigung, ist sie wirthschaftlich tüchtig und außerdem fähig, auf die besonderen geistigen Bedürfnisse ihres Mannes Rücksicht zu nehmen, so ist die Ehe in den meisten Fällen eine glückliche. Unglücklich dagegen gestaltet sich dieselbe, wo die Frau dauernd krank oder wo dem Wissensdünkel des Mannes geistige Unbeholfenheit der Frau gegenübersteht. Große Freude hat der Blinde an seinen Kindern. Eine Gefahr der Vererbung der Blindheit besteht nur in den Fällen, wo letztere nicht erworben ist, sondern auf besonderer Disposition beruht. Ist die Frau blind, so sind die Aussichten auf einen glücklichen Verlauf der Ehe minder gut; doch haben die Ermittelungen Beispiele ergeben, daß selbst blinde Frauen den Pflichten der Hausfrau vollkommen genügt haben. Alle Verwandte und sonst Einflußreiche werden ersucht, von der Eheschließung Blinder mit Blinden abzurathen.

— [Verheirathete und Ledige.] In Holland ist es für den Einheimischen nicht schwer, zu entdecken, ob die Leute, die ihm auf der Straße begegnen, verheirathet sind oder nicht; diese Erkennung wird nämlich dadurch leicht gemacht, daß die Bevölkerung einem schon unter der einstigen Gewalt Alba's zwangsweise eingeführten Gebrauch noch heute strikte Folge leistet. Eine unverheirathete Frau nimmt immer den rechten Arm ihres Begleiters, während Verheirathete den linken Arm ihres Gatten nehmen. So tief hat dieser Gebrauch bei den Holländern Wurzel gefaßt, daß die Braut vor der Trauung die Kirche am rechten Arme ihres Bräutigams betritt, dieselbe jedoch als ihm angetraute Gattin an dessen linkem Arme verläßt.

Osmann Digma.

Aus Kairo schreibt uns ein hallescher Landsmann:

Ein hier erscheinendes französisches Blatt brachte kürzlich folgende Notiz: Osman Degna (Osman Digma der europäischen Blätter), welcher eine große Popularität genießt, ist aus Douguola-El-Agouja in Nubien gebürtig. Seine Eltern waren wohlhabende Leute. Frühzeitig schon verlor er seine Mutter. Seine Stiefmutter verkaufte ihn in seinem 17. Lebensjahre an einen Sklavenhändler aus Kairo, welcher ihn wieder an einen sich damals hier (1874) aufhaltenden Schweizer verkaufte. Dieser nahm ihn mit sich nach Genua. In dessen Familie wurde Osman mehr als Freund und Hausgenosse, nicht wie ein Diener und Sklave behandelt. Nebenbei betrieb Osman fleißig das Studium der französischen und italienischen Sprache, was sein Herr begünstigte, und worin er, bei seiner hohen Intelligenz und Gedächtnißgabe, staunenerregende Fortschritte gemacht haben soll, sodaß er schon seit längerer Zeit Abonnent verschiedener italienischer und französischer Blätter sein soll. — Festgestellt ist, daß er ein eifriger Leser des hier erscheinenden „Bosphore Egyptien" ist. Osman Degna, von Heimweh befallen, wie schließlich alle Nubier, welche fern von ihrer Heimath leben, und nichts sehnlicher wünschend, als nach Nubien zurückkehren zu können, ersann ein Mittel, um diesen Plan zu verwirklichen. Er veranlaßte einen Streit mit einem Individuum, welches ebenfalls zum Personale seines Herrn gehörte; und viel fehlte nicht, so hätte er ihm den Garaus gemacht. Osman Degna, welcher trotzdem bei seiner Herrschaft immer noch in hoher Gunst stand, wurde von dieser schleunigst nach Kairo geschickt. Von hier aus ging er direkt nach Nubien und fing mit seinem erparten Gelde einen Handel aller Art an, hauptsächlich aber mit Sklaven, wodurch er ein bedeutendes Vermögen sich erworben haben soll.

„Le famoux Osman Degna," wie ihn die Franzosen nennen, besitzt drei hervorragende Eigenschaften, welche seine große Popularität begründet haben: Als unsichtiger Heerführer hat er sich bewährt durch seine Siege über die englischen und egyptischen Truppen bei Suakim (namentlich in den Schlachten bei Trinkitat und Tokar (am 5./2. 1884); seine Armee ist ferner ausgezeichnet organisirt und disziplinirt, Desertion, Entziehung vom Kriegsdienste, Trinken geistiger Getränke, und Subordination irgend welcher Art bestraft er mit dem Tode. Ferner herrscht in seinen Städten und Dörfern die peinlichste Ordnung: und die Kriegs- und sonstigen Steuern gehen mit einer solchen Regelmäßigkeit ein, wie das in Egypten, wo civilisirte Persönlichkeiten an der Spitze der Regierung stehen, nicht der Fall ist. Osman Degna's großer Reichthum rührt theilweise von der Plünderung der Europäer bei Gelegenheit der Einnahme und Massacres von Berber (1885) her; theilweise auch von seinem Handel mit Perlen, Goldstaub, Elefantenzähnen, Straußeneiern und -federn zu jener Zeit, wo noch der Sudan dem Handel verschlossen war. L. P.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Termin	Anm.-Frist	1. Gl.-Vers.-Termin
M. Löwy, Kfm.	Berlin	Berlin	27.12.	9.3.	21.1. 8.4.
R. Hänel u. A. Krause	Chemnitz	Chemnitz	27.12.	24.1.	14.1. 7.2.
Wilh. Köhler, Mühlenbes.	Krützpthausen	Erfurt	27.12.	31.1.	17.1. 13.2.
W. C. F. Bahdt, Kfm., in Fa. W. Bahdt, Otto Maider Nachf.	Lübeck	Lübeck	27.12.	8.2.	19.1. 16.2.
Ewald Werthmann, Händler	Lüdenscheid	Lüdenscheid	27.12.	25.1.	22.1. 12.2.
Anna Dirnhofer, Schuhwarenfabr.	München	München	18.12.	8.1.	18.1. 18.1.
Louis Kappenmacher, Kfm.	Ruplingen	Spaichingen	27.12.	19.1.	26.1. 26.1.
A. Küster, Kolonialwhdlr.	Zwönitz	Stollberg	28.12.	23.1.	25.1. 3.2.
Gertr. Theburg, Handelsfr.	Wollstein	Wollstein	27.12.	15.2.	17.1. 25.2.

Schiffahrt.

— Schiffsbewegung der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft. „Slavonia", am 23. Dez. von Stettin nach New-York abgegangen; „Moravia", von Hamburg, am 24. Dez. in New-York angekommen; „Albingia", von Sanches, am 24. Dez. in Hamburg angekommen; „Polaria", am 25. Dez. von New-York nach Hamburg abgegangen; „Baumwall", von Hamburg nach Colon, am 25. Dez. von Havre weitergegangen; „Polynesia", von Hamburg nach New-York, am 28. Dez. von Havre weitergegangen; „Moravia", am 29. Dez. von New-York nach Hamburg abgegangen; „Flandria", von Hamburg nach La Guayra, am 29. Dez. in Havre angekommen; „Rhaetia", von New-York nach Hamburg, am 30. Dez. Scilly passirt; „Colonia", von St. Thomas nach Hamburg, am 30. Dez. Lizard passirt; „Cintra", am 30. Dez. von Hamburg nach St. Thomas abgegangen; „Australia", von New-York, am 31. Dez. in Hamburg angekommen; „Taormina", von Hamburg, am 28. Dez. in New-York angekommen.

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null

	Moldau.	Elbe.	Eger.	Elbe.		
Budweis	29. Dez.	— —	30. Dez.	— —	—	—
Prag	"	— —	"	— —	—	—
Jungmannsau	"	+ —	"	+ —	—	—
Aussig	"	+ —	"	+ —	—	—
Barbnitz	"	+ —	"	+ —	—	—
Brandeis	"	+ —	"	+ —	—	—
Melnik	"	+ —	"	- 0.02	—	—
Leitmeritz	"	— —	"	— —	—	—
Aussig	"	— —	"	- 0.08	—	—
Dresden	30. Dez.	- 0.98	31. Dez.	- 0.97	—	0.01
*Torgau	"	+ 0.86	"	+ 0.92	—	0.06
*Wittenberg	"	+ 1.40	"	+ 1.39	0.01	—
*Roßlau	"	+ 0.82	"	+ 0.89	—	0,07
*Barby	"	+ 1.12	"	+ 1.17	—	0.05
*Magdeburg	"	+ 1.10	"	+ 1.13	—	0.03
*Tangermünde	"	+ 1.53	"	+ 1.53	—	—
*Wittenberge	"	+ 1.35	"	+ 1.40	—	0.05
*Dömitz Peg.	"	+ 0.77	"	+ 0.78	—	0.01
*Lauenburg	"	+ 1.00	"	+ 1.02	—	0.02

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Eisbrecomban-Verwaltung.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Halle.

Thüringen: 5.45 M — * 7.39 M — 10.15 M — * 11.30 M — 2.5 N — 5.30 N — 6.15 N — 9.35 N (bis Erfurt) — † 10.58 N.

Leipzig: 3.10 M — § 4.30 M — § 6.40 M — *7.36 M — § 8.30 M — 10.15 M — § 11.40 N — 1.40 N — § 3.20 N — * 5.8 N — § 6.25 N — 7.15 N — 9.5 N — * 10.47 N — § 11 N.

Magdeburg: 7.19 M — 9.51 M — § 10.50 M (bis Köthen) — * 11.31 N — 1.24 N — 3.8 N — 5.50 N — 8.33 N — * 10.29 N — 12.33 N.

Nordhausen-Kassel: 5.10 M — § 7.50 M (bis Eisleben) — 9 M — * 11.43 M — § 12.50 N (bis Eisleben) — 2 N — 5.50 N — 9.30 N (bis Nordhausen) — * 10.57 N — 11 N (bis Oberröblingen).

Berlin: † 4.36 M — 7.25 M — * 9.18 M — 11 M — 1.40 N — † 5.39 N — 6 N — * 8.55 N — * 9.19 N — § 11.35 N.

Soran-Guben: 7.40 M — 11.34 M (bis Kottbus) — *1.33 N — 7.20 N (bis Kottbus).

Halberstadt: 7.45 M — 11.35 M — 3.5 N — 6 N — 9.25 N

Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

Thüringen: † 4.30 M — 7.5 M (von Erfurt) — * 9.13 M — 10.28 M — 1.9 N — 5.14 N — * 5.33 N — 8.12 N — * 9.19 N — 11.14 N.

Leipzig: § 5.30 M — 7.9 M — § 7.58 M — 9.43 M — § 11.5 M — * 11.28 M — * 1.12 N — 2.52 N — § 4.20 N — 5.32 N — § 7.30 N — 8.23 N — § 8.50 N — * 10.26 N — 12 N.

Magdeburg: 2.53 M — * 7.27 M — 8.52 M (von Köthen) — 10.2 M — 1.26 N — * 5.3 N — 6.55 N — 8.58 N — * 10.41 N.

Nordhausen-Kassel: 6.29 (von Eisleben) — 6.55 M (von Nordhausen) — * 7.14 M — 10.5 M — § 12.50 N (von Eisleben) — 1.13 N — 5.13 N — § 7.10 N (von Eisleben) — * 8.55 N — 10.35 N.

Berlin: 4.21 M — 7.33 M (von Bitterfeld) — 10.3 M — † 11.3 N — * 11.25 N — 1.50 N — 5.25 N — 5.44 N — 8.57 N — † 10.51 N.

Soran-Guben: 7.6 M (von Kottbus) — 12.56 N — * 7.9 N — 10.14 N (von Kottbus).

Halberstadt: 7.5 M (von Könnern) — 8.10 M — 10.5 M — 1.16 N — 4.55 N — 8.50 N.

† Schnellzug 1. und 2. Klasse. * Schnellzug 1. bis 3. Klasse. § Lokalzug 2. bis 3. Klasse ohne Gepäckbeförderung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890103032/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Nachdem bei dem unterzeichneten Leihamte **in der Zeit vom 15. bis 23. November d. Js.** die Auction der verfallenen, in den Monaten **Juli, August und September 1887** versetzten und erneuerten Pfänder, **welche die Pfandnummern 69441 bis 82660 tragen und worüber die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind,** stattgefunden hat, werden die Pfandgeber bezw. Pfandschein-Inhaber aufgefordert, **die in dieser Auction über die resp. Forderungen des Leihamts hinaus erzielten Ueberschüsse** innerhalb der einjährigen Präclusivfrist **vom 20. Dezbr. 1888 bis einschließlich den 19. Dezbr. 1889** bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung abzuheben.

Alle in dieser einjährigen Präclusivfrist nicht abgehobenen Ueberschüsse verfallen unnachsichtlich dem Reservefond des Leihamts bezw. der Ortsarmen-Kasse.

Halle a/S., den 18. Dezember 1888.

Das Leihamt der Stadt Halle.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Schönnewitz Band I Blatt Nr. 16 auf den Namen des Chirurgen **Friedrich Jacob Brennecke** durch Testament auf die Wittwe **Brennecke, Johanne** geb. **Steffen** zu Schönnewitz übergegangenen Grundstücke, als:

1. die Hausstelle Nr. 24, bestehend aus a) Wohnhaus mit Hofraum und Garten, b) Schweinestall, c) Kohlenstall;
2. Kabel beim Dorfe, Gemarkung Schönnewitz, Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 84, Garten von 2 a;
3. Kabel beim Dorfe, Gemarkung Schönnewitz, Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 87, Garten von 5 a 10 qm;
4. Kabel beim Dorfe, Gemarkung Schönnewitz, Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 97, Garten von 2 a 30 qm;
5. Plan Nr. 2, Gemarkung Schönnewitz, Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 109, Garten von 2 a 80 qm,

am 27. Februar 1889, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße Nr. 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 7,98 Mark Reinertrag und mit 72,00 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgung, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am

28. Februar 1889 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 29. Dezember 1888.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zu vermiethen.

2 Ecklläden mit Wohnung, Lagerraum ꝛc. zu 700 und 800 Mk.
2 Wohnungen, 3 Stuben, 2 K., K., Sp. ꝛc. zu 460 und 400 Mk.
2 desgleichen, 3 Stuben, 1 K., K., Sp. ꝛc. zu 420 und 380 Mk.
1 desgleichen, 2 Stuben, 2 K., K. ꝛc. zu 270 Mk.
in meinem Hause **Schwetschkestraße 24a** sofort zu vermiethen.
Näheres bei **Aug. Hensel,** Mauergasse 2.

Friedrichstraße 35

ist **I. Stock** eine **hochherrschaftliche Wohnung** zu **Mk. 2000,** im **Parterre** eine **desgl.** zu **Mk. 750,**

Heinrichstraße 4

ist eine **große Wohnung** im II. Stock zu **Mk. 800,**

Albrechtstraße 3

sind **diverse Wohnungen** zu **Mk. 60—300,** und **2 Läden,** außerdem mehrere zu allen Zwecken brauchbare **Werkstätten** zu vermiethen.
Auskunft an Ort und Stelle und **Rathhausgasse 6, I.**

Freiwillige Versteigerung.

Sonnabend den 5. Januar 1889 Vormittags 11 Uhr versteigere ich in Vernburg im Gehöft des Spediteur Kieneeker an der Bahn, für Rechnung den es angeht
ca. 120 Ctr. geglühten Eisendraht # 28 u. 31, passend zum Strohpressen.
Eisfeld, Gerichtsvollzieher in **Vernburg.**

Wagen-, Pferde- und Schlitten-Auction.

1 vierst. halbverdeckt. Kutschwagen
1 desgl. ganz verdeckter do. mit Fenstern,
1 desgl. Schlitten,
1 zweisitziger Schlitten und
2 ältere Wagenpferde
sollen **Sonnabend den 5. Januar 1889 Vormittags 11 Uhr** im Grundstücke der Herren **S. Grossmann & Sohn., Halle a/S., Töpferplan,** durch mich meistbietend versteigert werden.

Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator.

Für einen tüchtigen Wiener Bäckermeister wird in guter Lage von Halle eine

Bäckerei

oder ein passendes Lokal per 1. April oder früher zu kaufen oder miethen gesucht. Adresse ist zu erfahren in der Exp. d. Ztg. [2

Ein Restaurant,

frequentester, schönster Lage, in einer Residenz Thüringens, Sommer- und Winterwirthschaft, ist bei 12—15000 Mk. Anzahlung zu übernehmen. Auskunft ertheilt **Carl Apel Söhne** in **Weimar.**

Oeffentlicher Gasthofs- und Bäckerei-Verkauf!

Der in **Rohrborn** bei Sömmerda gelegene **alleinige Gasthof** mit **Bäckerei** u. **Materialwaarenladen** soll wegen Ableben des bisherigen Besitzers **Montag den 7. Januar 1889 Nachmittags 1/2 2 Uhr** an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden. Die Bedingungen werden im Verkaufstermine bekannt gemacht werden, können aber auch schon früher gegen Einsendung von 3 ₰ in Briefmarken portofrei zugesandt erhalten; auch hat jeder Reflektant seinen Vermögens-Nachweis beizubringen.

Rohrborn, den 1. Januar 1889.

Im Vollmacht:
C. Wittke in Sömmerda.

Eckhaus

in der **Nähe der Bahn** unter **coulanten Bedingungen verkäuflich. Miethsüberschuß ca. 600 Mark.** Zu erfr. in der Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** hier.

Mitte der Stadt ein **Haus** mit Garten, Preis 2900 Thlr., bei wenig Anzahl. zu verk. Offerten unter **W. 2410** in der Exp. d. Z. niederzul.

Ein Gut

von 415 Morgen guten Roggenbodens incl. Wiesen, von dessen Acker die Hälfte verpachtet ist, mit fast neuen Gebäuden, soll mit sämmtlichem Inventar — 3 Pferde, 10 Kühe, 30 Schafe, Schweine, Wagen- und Ackergeräth — für 11000 Thaler unter Anzahl. von 4000 Thlrn. sofort durch mich verkauft werden.
Ludwigslust in Meckl.
F. Brahn.

Ein gut eingeführtes älteres

Flaschenbier-Geschäft

wird sofort oder später zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. 25** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Ein frequentirtes **Flaschenbiergeschäft** (alleiniges in der Stadt) ist krankheitshalber mit sehr flotter Kundschaft unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. bitte u. **S. H.** in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen.

Fleischer.

In einem sehr industrier. Städtchen der goldenen Aue, ca. 3000 Einw., ist ein **Grundstück** mit Laden, Thoreinfahrt, großem Hof, Scheune, Ställen, Schlachthaus, beste Lage der Stadt, wenig Konkurrenz und Bahnstation, zu sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Reflektanten belieben ihre Adresse unter **13 N.** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine in Bad Nassenberg gelegene flottgehende **Restauration** nebst Materialwaaren-Geschäft, mit neuerbauter Kegelbahn und großem Concertgarten u. s. w. **sofort** zu verkaufen. Reflektanten wollen sich direkt an mich wenden. **E. Brandt.**

Kleines, flottgeh. Material-Geschäft ist vortheilhaft zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. **Wuchererstr. 45.**

Verkauf!

E. Restaurant, 1/2 Stunde v. Weimar mit Tanzsal, Kaufladen, Asphalt-Kegelbahn, Backhaus, Stallg., groß. Garten, ist Veränderungshalber sofort zu verkaufen. Offerten erbeten **Weimar, Buttelstädterstraße 24.**

Ein Restaurant

mit einem nachweislichen Umsatz von 350—400 Hectol. p. anno ist mit 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **F. 2394** an die Expedition d. Ztg.

Ein **kleines Haus** mit **Garten** für 2800 Thlr. veränderungsh. zu **verkaufen.** Zu erfr. bei **J. Barck & Co.**

Kleines Haus

zu verkaufen **Wuchererstr. 36, part.**

Restaurations-Grundstück.

Ein Haus mit Restauration in Leipzig, Preis 48,000 Mark, sofort zu verkaufen. Zur Anz. sind 10,000 Mk. nöthig event. würde auch die Brauerei einen Theil dazu geben. Umsatz pro Monat 30 Hektoliter. Näheres beim Besitzer **Carl Köchly,** Kaufmann, **Leipzig, Yorkstraße 17, I.**

Selten günstige Acquisition.

Ein hochrent **Grundstück** in **Leipzig** mit electrisch beleuchtetem großen

Restaurant,

Kegelbahn u. Garten (Bierumsatz jährlich 6—800 Hectol.) ist mit complettem Inventar, 2 Billards ꝛc. bei 12—15000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt nur an Selbstreflektanten gegen Rückporto
F. J. Merzenich, Leipzig, Blücherstraße 45.

Hotels, Gasthöfe, Restaurants, Mühlen, Bäckereien, Materialgeschäfte, Geschäfts- und Privathäuser empfiehlt zahlungsfäh. Käufern **Edm. Schneider, Erfurt,** Eimergasse 13. Retourmarke bitte beizulegen.

In einer größeren **Residenzstadt Thüringens,** bester Geschäftslage, ist ein altes, bestrenommirtes

Materialwaarengeschäft

mit **Tabak- und Cigarren-Fabrik,** ausgedehnte Kundschaft und bedeutender Umsatz, zu verkaufen. Das Waarenlager kann nach Uebereinkommen übernommen werden. Die Gebäude sind neu und alle im besten Zustande. — Gehörte Reflektanten mit ca. 40,000 Mark Vermögen belieben sich an **Carl Apel Söhne** in **Weimar** zu wenden.

Haus-Verkauf.

Ich habe das Haus **Große Wallstraße 31** zu verkaufen. Näheres ist in meinem Bureau zu erfahren.

Voigt, Rechtsanwalt, Brüderstr. 13.

50—100000 Mk. gesucht.

Ein in geordneten, soliden Verhältnissen lebender Geschäftsmann sucht zur Ausdehnte eines Geschäfts auf die Dauer von 1—2 Jahren obigen Betrag gegen 4% Zinsen und vorher zu gewährenden hohen Gewinn. Es wird erste Hypothek gewährt und hat Suchender selbst circa 60000 Mark. — Reflektanten wollen Adressen an **W. König,** Expedition dieser Zeitung, abgeben.

Hypotheken-Capital,

10 oder 15 Jahre fest.
M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaulenberg 1.

6000 Mark

hinter Kassengeld zur zweiten Stelle, **30,500 Mark unter der Werthtaxe, 20,000 Mark unter der Feuerkasse,** per sofort oder später gesucht. **Eine III. Hypothek von 4500 Mk.** ist schon vorhanden. Gefl. Offerten unter **R. e. 38** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

10—11,000 Mark,
10,000 ℳ unter Feuerkasse, von pünktl. Zinszahler zur II. Hypothek auf ein neues Haus jetzt oder später **gesucht.** Offerten unter **R. 2257** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Suche **7—9000 Mk.**
gegen **mäßige Zinsen** zur absolut sicheren II. Stelle. Offerten bitte unter **S. # 21** bei **J. Barck & Co.** abzugeben.

8—12000 Mark

suche ich auf 2. hochsteine Hypothek zu 4 1/2% hinter Kassengelder sofort oder später. Off. unter **C. 18** bei **J. Barck & Co.** erbeten.

100 Mk. von einem Beamten auf 3 Monat gesucht. Offerten unter **C. 2415** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

30000 Mark

zur 1. Hypothek sofort oder später von Selbstdarleihern gesucht. Offerten unter **Z. 2412** bei d. Exped. d. Ztg.

250 Thaler

werden auf 1 Jahr zu 5% gegen Sache Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Nur Selbstverleiher bitte Offerten unter **V. 2409** in der Exped. d. Ztg. abzug.

36000 Mark

zur 1. und alleinigen Hypothek zu 4% zum 1. April gesucht. Offerten unter **E. 2417** in der Exped d. Ztg. erb.

35—45000 Mark

per April auf feinste Hypothek von nur Selbstverleihern gesucht. Reflektanten erfahren Näheres bei Herrn Max Reiche, Hotel Thüringer Hof, Halle a/S.

Schulberg 1, Wolff'sche Leihbibliothek, sind **3 schöne Läden** mit großen Schaufenstern im Preise von 280 Thlr. im Neubau mit Wohnung, ein Eckladen mit Stube für 230 Thlr. und ein Laden nach dem Schulberg für 180 Thlr. zum 1. April zu beziehen.

Ein neu eingerichteter

Fleischerladen

sofort oder später zu vermiethen **Pfännerhöhe 5bb.**

Ein Laden mit Wohnung u. Zub. ist für einen Fleischer zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen **Harzgasse 4.**

Schöner neuer Laden

billig zu verm. Näh. Geiststraße 67 i. Lad.

Mein Laden

ist bis 15. Februar billig zu verm. E. Hendheim, Gr. Markerstr. 1.

Gesucht

zum **1. April** ein **großer Laden** an bester Lage für ein **besseres Herren-Confections-Geschäft.** Off. mit Preis unter **G. Z. 151** an **G. L. Daube & Co.,** Hannover, erbeten.

Laden zu vermiethen

Kl. Ulrichstraße 33.

Laden

mit gr. Schaufenster zu vermiethen **Neunhäuser 2.**

Laden mit Hofwohnung, in welchem seit vielen Jahren Woll- u. Schnittgeschäft betrieben wird, ist zu verm. und 1. April cr. zu beziehen. Bei. Nachm. 2—5 Uhr. **Rannischestraße 21.**

Kleiner Laden mit Wohnung

oder nur Wohnung, frequente Lage, zu einem Cigarrengeschäft sich eignend, zum 1. April **gesucht.** Offerten nebst Preisangabe unter **X. 2411** bitte in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Laden mit Contor und Wohnung, passend zu jedem Geschäft, zum 1. April zu vermiethen Gr. Klausstraße 8, I.

Barfüßerstraße 14

Laden und Contor zum 1. April zu vermiethen. Näheres Schulgasse 5, I. Borm. 11—12.

Laden nebst Wohnung sofort oder später zu beziehen Martinsgasse 8/9.

Laden mit Wohnung, f. Fleischerei sowie auch zu jedem anderen Geschäft passend, zum 1. April zu vermiethen **Friedrichstraße 21a, III.**

Gr. Steinstr. 10 Part.-Räume im Hof, für **Comtoir** und **Niederlagen,** auch für ruhigen **Gewerbebetrieb,** p. 1/4 f. 400 ℳ, auf Wunsch noch Stube u. Keller für 90 ℳ, zu vermiethen.

Bureau-Raum

Bahnhofstr. 1 zum 1. April **parterre** zu vermiethen. **2. Etage** ebendaselbst zum 1. April, Entree, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche ꝛc. zu vermiethen.

Werkstatt mit Wohnung zu verm. **Seydlitzstraße 3, Giebichenstein.**

Ein großer **Bodenraum** ist zu vermiethen **Barfüßerstraße 15.**

Herrschaftliche feine Wohnungen in der verl. Mauerstraße Ecke Magdeburgerstr. comfortabel eingerichtet, zu verschiedenen Preisen per 1. April u. 1. Juli zu verm.

Ecke Magdeburgerstr. und neue Mauerstr. ein Laden, passend zu Cigarren- u. Eisenwaaren-Geschäft als auch zu jedem andern Geschäft per 1. April oder auch etwas früher zu verm.

S. Loewendahl, Forsterstr. 13.

Steinweg 28, I.
schöne Wohnung mit **Balkon billig zu vermiethen.** Näheres daselbst **1 Tr. rechts.**

Ruhige Wohnung, zwei Stuben, Küche, Zubehör, Gartenaussicht, für 600 Thlr. per 1. April beziehbar **Alte Promenade 24.**

Wohnung, 40 Thlr., zu vermiethen **Bahnhofstraße 3.**

Alter Markt 18

ist eine **Wohnung,** bestehend aus 3 Stuben, 3 Kam., Speisek., Küche ꝛc. für 146 Thlr. per 1. April oder auch leidher zu **vermiethen.**

2 gr. Stuben, 1 Schlafst., Küche und Zubehör 1. April zu beziehen. Preis 400 Mark. Näheres bei **Lustig, Germannstraße 2b.**

Eine **Wohnung,** 1. Et., für 510 Mk. zum 1. April cr. zu vermiethen **Gr. Märkerstraße 13,** Eingang Gr. Berlin.

2 Wohnungen, jede bestehend aus 3 St., 3 K. nebst Zubeh., sind 1. April zu vermiethen **Steinweg 4. Wittwe Engel.**

Eine Wohnung, **Oberlausha 10,** Stube, K., K. für 45 Thlr. zu vermiethen, sofort zu beziehen.

Große herrsch. Beletage,

9 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermiethen **Weidenplan 8, I.**

Bel-Etage, best. aus 3 St., 3 K., K. und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermiethen **Steinthor 2, part.**

Freundl. **Wohnung** in ruhigem Hause zu 450 oder 375 ℳ zum 1. April zu beziehen **Karlstraße 4, II. l.**

Parterre-Wohnung sofort, **erste Etage** oder getheilt 1. April zu vermiethen **Burgstraße 34.**

Barfüßerstraße 15

5 Z., 3 K., K. u. Zub. sof. oder 1. April zu vermiethen. Preis 600 Mark.

Geräum. **Wohnungen** für 500 und 300 ℳ zum 1. April zu vermiethen. Näheres **Geiststraße 36b, I.**

2 Wohnungen und Werkstelle zum 1. April zu vermiethen **Giebichenstein, Burgstraße 5.**

Steinweg 23, 2 Stuben, K., K. und Stube, K. zu vermiethen.

Wohnung sof. zu beziehen Saalberg 7.

Freundl. Wohnung für 85 Thlr. zum 1. April zu vermiethen **Fritz-Reuterstraße 6.**

Eine Wohnung
für 300 Mark ist in einem anständigen Hause per 1. April an ruhige Leute zu **vermiethen.** Zu erfragen **Königstraße 33, part.**

Mittelstraße 7 per sof. neu renovirt, 2 St., 1 Kammer, 1 Küche, Zub. für 75 Thlr. zu beziehen.

Eine Wohnung steht zu vermiethen und den 1/4. zu beziehen. Miethspreis 200 Mark. **Geiststraße 61.**

Große Steinstraße 18

3. Etage, 4 heizb. Zimmer, K., K., Zubehör sofort oder später zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung zum 1/4. 1889 zu vermiethen **Laurentinsstraße 4.**
Zu erfrag. b. **Horn,** Herrmannstr. 14.

Forsterstraße 4 ist die III. Etage, 1. April beziehbar, zu vermiethen.

Herrsch. Wohnung part. od. 1. Etage per **1. April** zu **vermiethen Hermannstr. 11 p. l.**

In meinem Hause
Gr. Steinstraße 11

ist die halbe II. Etage per 1. April 1889 zu verm. **A. Krantz Nachf.**

Frdl. Gartenwohnung in gutem Zustande, 2 St., K., K. mit allem Zubehör und Gartenbenutzung, sofort zu beziehen **Krausenstr. 14.**

Zu vermiethen

Logis zu 240 ℳ sofort oder später beziehbar **Kl. Ulrichstr. 32.**

Eine freundliche Wohnung
im Preise von 600 Mk. zum 1. Juli zu verm. Näheres in der Exp. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890103032/fragment/page=0002

Gesucht wird zum 1. April eine **Werkstatt** für Tischler mit Wohnung von **Emil Haring,** Rannischestr. 12.

Zu vermiethen p. 1. April eine schöne I. Etage, Eckhaus Forster- u. Germarstraße, im Ganzen oder getheilt zu 800 resp. 350 u. 450 Mk. Herrschaftliche I. Etage zu 800 Mk. Parterre-Wohnung in der Thomasiusstraße, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zu 300 Mk. Desgl. II. Etage zu 360 Mk.
S. Loewendahl, Forsterstr. 13.

Meckelstr. 20 eine Parterre-St., K., K. mit Speisel. u. Entree, nur an ruhige u. anständ. Miether z. 1. April cr. **zu vermiethen.**

Leipzigerstr. 16 III. Etage 1. April zu vermiethen. **H. Friedrich.**

Wuchererstr. 20 Wohn. zu 320 u. 220 ℳ sof. od. spät., 114 ℳ 1. April zu verm.

Eine **Parterre-Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Zu erfragen **Dorotheenstr. 2, II.**

Wohnung zu 140 Mark zu verm. Näh. in der Exped. dieser Ztg. 1189

Gr. Steinstraße 45
sind 2 Etagen zu 650 ℳ u. Mansarden-Wohnung an einz. L. zu vermiethen.

Getheilte **I. Etage** p. 1. April 1889 zu beziehen **Marienstraße 8.**

Eine **Wohnung** zu 430 Mark,
eine **do.** „ 450 „ ,
eine **do.** „ 600 „ ,
zum 1. April oder auch früher zu vermiethen **Dryanderstraße 13.**

Eine herrschaftliche Wohnung mit Balkon, Badestube und Gartenbenutzung, in freier und gesunder Lage der Stadt, zum 1. April 1889 zu vermiethen. Näh. Schwetschkestr. 44, part.

Merseburgerstr. 30 1. April zwei Wohnungen zu vermiethen.

Freundliche **Wohnung,** 360 Mark, 3 Zimmer, Küche, Entrée und Zubehör, **1. April 89,** auch früher, zu vermiethen. Näheres Kleine Ulrichstrasse 9, I.

Wohnung zu verm. Kl. Ulrichstraße 33.

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. zu vermiethen u. sofort zu bez. Dryanderstr. 1.

Krausenstraße 2
3 Stuben, 2 K., K. u. Zub. sofort oder später zu vermiethen 1 Tr. rechts.

Wohnungen Nähe der Bahn, Dryanderstraße 2, von 330—500 ℳ Ostern zu beziehen. Zu erfragen **Thurmstraße 30, III.** Daselbst ein **Laden** zu vermiethen.

Bismarckstr. 30 gegenüber d. Gütchenstraße herrschaftlich 2. Etage zu vermiethen.

Kleine freundl. Wohnung zum 1. April an einz. Leute zu verm. II. Vereinsstr. 4.

2 St., 2 K., K. und Zubehör, vornheraus, 1. April zu beziehen. Näheres **Magdeburgerstraße 3, I.**

Freundliche Wohnungen
von 150—300 ℳ sind per April zu vermiethen **Fritz-Reuterstraße 1.**

Königstraße 5a
höchst freundliche Wohnung, getheilte Etage, p. a. 400 ℳ, von ruh. Miether zum 1. April beziehbar.

Wohnung, best. aus St., K., K. und Zubehör, z. d. Pr. v. 54 Thlr. an einz. Leute 1. April zu verm. Bohnhofstr. 5.

2 St., K., K., Entree und Zubehör, und 1 St., K. zu verm. Mühlgraben 2c.

Freundliche Wohnung 1. April 1889 zu beziehen **Schützengasse 9a.**

Hermannstraße 19
freundliche Mansarden-Wohnung, 2 St., K., K., verschließb. Entree nebst Zubehör, für 210 ℳ vom 1 April an ruh. Leute zu vermiethen.

Eine herrschaftliche Parterrewohnung ist wegen Versetzung 1. April zu vermiethen **Heinrichstraße 7, r.**

Blumenthalstraße 2
herrschaftliche I. Etage m. Wezzug des jetz. Inh. von Halle zum 1. April zu verm.: 7 heizb. Zimme nebst Zubehör, e. gr. Vorgartens. Pr. 700 ℳ. Gleichzeitig **schöne Hausmannswohnung** daselbst für einz. Leute. Näheres part.

Ganze Etage, 2 St., 2 K., K. u. Zub., 240 ℳ, 1. April zu verm. Niemeyerstr. 1.

Herrschaftliche I. Etage,
6 heizb. Zimmer und Zubehör, auch zum Abvermiethen vorzüglich geeignet, **1. April zu verm. Friedrichstr. 7, I.**

Eine Wohnung, 2 St., K., K. nebst Zubehör, Preis 240 ℳ, vermiethet **Streiberstraße 21.**

Wuchererstraße 45
eine **Wohnung** für 180 Mark,
eine **Wohnung** für 255 Mark
zu Ostern zu **vermiethen.**

Per 1. April Parterre-Wohnung für einzelne Leute zu vermiethen, Preis 300 Mark.
Herrmannstraße 10.

Die II. Etage Magdeburger- u. Forsterstr.-Ecke, bestehend aus 7 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermiethen und 1. April zu beziehen bei **Gustav Amthor jr.**

Streiberstraße 22 2 Wohnungen v. 190—240 ℳ **sofort oder später zu vermiethen.**
Näheres bei den Herren **Hensel & Müller,** Königstraße 24.

Eine sehr schöne Wohnung, Preis 60 Thlr., zu vermiethen und sofort zu beziehen **Wuchererstraße 32.**

Im neugebauten Hause in der Schulgasse, Ecke des Schulbergs, sind 4 schön und bequem eingerichtete **Wohnungen** im Preise von 160, 150, 145, 140 Thlr. und eine Kellerwohnung für 50 Thlr. zum 1. April zu beziehen.

Herrschaftl. II. Etage
mit Badeeinrichtung per 1. April für 600 Mark zu vermiethen
Dryanderstraße 11.

Die **Beletage** meines Grundstücks **Advokatenweg** und **Gartenstraßen-Ecke Nr. 5** ist per 1. April oder auch früher zu beziehen, enthaltend Salon, 5 heizbare Zimmer, allen Comfort und Bad, große Veranda und Gartenbenutzung. Näheres bei
A. Hugo, Gr. Klausstraße 24.

Augustastraße 12
herrschaftl. I. Etage, 5 heizb. Zim., Küche nebst sämmtl. Zubehör per sofort oder 1. April 1889 zu vermiethen.
Preis 700 Mark. Näheres
Augustastraße 11, p.

Einzelne Stube 80 Mk. nur für eine Person, **freundl. Hofwohnung 150 Mk.** für ruhige Leute 1. April zu beziehen **Gr. Ulrichstr. 5, I.**

Kl. Wohnung zu 20 Thlr. sofort zu vermiethen Brunnengasse 10, Hof part.

Wohnungen,
schöne getheilte Etagen von 100 bis 200 Thlr. vermiethet
Hohenzollernstraße 5, Nähe der neuen Kaserne.

Zu vermiethen
Wuchererstr. 16 2 Wohnungen à 216 ℳ,
Merseburgerstr. 12 1 bo. à 285 Mark,
2 bo. à 180 „
2 bo. à 150 „
per 1. April p. D.
Näheres **Gr. Märkerstraße 4.**

Wohnung, 1. Etage, zum Preise von 140 Thlr. zum 1. April zu verm. Desgleichen eine zu 54 Thlr.
Marienstraße 7, I.

Kleine Wohnung für einzelne Person, 40 Mk., sofort zu beziehen
Gartengasse 8.

Meckelstraße 25 I. und II. Etage getheilt zu vermiethen.

Freundliche Hofwohnung mit Uebernahme d. Hausmannsarbeit zum 1. April cr. zu vermiethen. Näheres **Henriettenstraße 26.**

Zinckgarten 1
II. Etage, 3 Stub., 3 Kammern, 1. April 1889 zu vermiethen.

Kapellengasse 8
1 Stube, Kammer u. Küche nebst Stall, 1 Stube u. Kammer u. 1 einz. Stube per 1. April zu verm.

Wohnungen
von 55—150 Thlr. zu vermiethen und 1. April zu beziehen **Meckelstr. 6a.**

2 freundl. Wohnungen im Preise von 270 u. 195 Mark sind zum 1. April zu vermiethen
Georgstraße 6.

Albrechtstr. 25, III. St., K., K. (150 Mk.) per 1. April zu vermiethen.

Nähe der Bahn
eine Wohnung für 70 Thlr. sofort, mehr Wohnungen für 50—80 Thlr., 1. April zu beziehen **Thurmstraße 27.**

Schöne gesunde Wohnungen
1. u. 2. Etage von 66—100—115 Thlr. sofort, eine 1. April zu beziehen in **Giebichenstein, Ecke, Burgstr. 46.**

Geiststraße 36a
ist die v. d. prakt. Arzt Hrn. Dr. med. Schuchardt bewohnte **herrsch. 2. Et.** per Ostern zu verm. Näh. 3. Etage.

Wuchererstraße 56
herrschaftl. Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern, Badeeinrichtung nebst Zubehör, billigst, Mark 550, per 1. April **zu vermiethen.**

Stube, 2 Kam., Küche u. Zub. sof. zu verm. Schmeerstr. 11 a, p.

Kl. Stube an einz. Person sofort zu vermiethen **Zappenstraße 11.**

Wohnung für 46 Thlr. vermiethet **Oberglaucha 15.**

Zu vermiethen zum 1. April 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zub. Forsterstraße 18.

Wegen Todesfall ist die **Wohnung Breitestraße 16,** welche der Stadtverordnete Herr Wolff 18 Jahre bewohnt hat, zu vermiethen.

Eine Wohnung, 2 St., 2 K., Küche u. Zub., sofort oder später zu verm., desgl. eine kleinere für 55 Thlr. zum 1. April **Rannischestraße 6, I.**

Bel-Etage, bestehend aus 10 Piecen, sofort oder später zu vermiethen
Weidenplan 14, part. rechts.

4 Stb., 2 K., Küche, Speisek., sowie Stube, K., Küche 1. April zu beziehen **Albrechtstraße 35.**

Eine **Parterre-Wohnung,** 3 St., 2 K. u. Küche, für 110 Thlr. zu verm. **Mansfelderstraße 22.**

Stube u. Kammer, part., 1. April zu vermiethen **Alter Markt 24.**

Sout.-Wohnung an einz. ruhige Leute 1. April zu verm. Friedrichstraße 57, I.

Eine Wohnung in Giebichenstein, St., K., K., ist sofort oder 1. Febr. zu verm. Zu erfragen Kl. Schloßgasse 7, II.

Herrschaftliche
Etage mit oder ohne Pferdestall zu verm. **Wettinerstraße 18.** Näh. im Sout.

Wohnung a. ruh. Leute z. verm. Liliengasse 2.

Kleine Wohnung für 50 Thaler 1. April zu verm. **Poststraße 12.**

Zwei Wohnungen zu 165 u. 195 ℳ sofort oder 1. April zu verm. Langestr. 32.

Wohnungen von 65—100 Thlr. sofort oder später zu vermiethen **Fritz Reuterstraße 4.**

Wohnung zu **600 u. 700 Mark, neu renovirt, auch zum Abvermiethen passend, sofort oder April beziehbar Friedrichstr. 4 (am Theater).** Auskunft bei Klempnermstr. **Wegewitz** daselbst.

Albrechtstr. 25 III. St., K., K. an einz. Leute 1/4., 150 ℳ, zu vermiethen.

Gr. Steinstr. 10 Hof part. St. u. Kellerr. an einz. Frau 1/4. 90 ℳ z. verm.

Gr. Steinstr. 10 4 Treppen 2 St., 2 K., K., Wasserl. u. Closet, 180 ℳ z. verm.

Gr. Steinstr. 10 4 Treppen 1 St., 2 K., K., Wasserl., Closet, 105 ℳ, 1/4. z. verm.

Karlstraße 19 sehr frdl. Beletage od. auch **2. Etage,** 3 St., 3 K., K. u. Zub., Garten, 1. April, 630 resp. 540 ℳ, zu verm. Näh. Gr. Steinstr. 10 b. Wirth.

Hofwohn. veränderungsh. 1. Februar für 50 Thlr. zu verm. Bliichestr. 5.

Wettinerstr. 29 ist eine Wohnung für 260 Mk. an einzelne Damen oder kleine Familie zu vermiethen.
Zu erfragen Wettinerstraße 12.

Königstraße 12
ist die Parterre-Wohnung, event. mit Contor, zu verm., 1. April zu beziehen. Näheres 1 Dr.

2 Wohnungen,
bestehend aus je 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, schöne Lage Nähe des Marktes, zu vermiethen und eine sof. bezb. **Mansfelderstr. 13/14.**

2 Stuben, 2 K., K. und Zubehör 1. April zu beziehen Martinsgasse 8/9.

Wilhelmstraße 16 große herrsch. **Wohnung** an ruhige Miether sofort oder später **zu vermiethen.** Preis 600 Mark.

St., K. und K. **Thomasiusstraße 5.**

Nahe der Bahn
Wohnungen, 2 St., 2 K., K. und 2 St., K., K. **Streiberstraße 18, I.**

In der Nähe des Birkenwäldchens in Cröllwitz sind **frdl. Wohnungen** im Preise von 400, getheilt 200 und 135 ℳ, bei **Karl Hennig** zu vermiethen.

Wohnung (36 Thlr.) für einz. Leute zum 1. April zu verm. **Karlstraße 1.**

St., K., K., 40 u. 34 Thlr. Pfännerhöhe 5a.

Frdl. Wohnung, 3 St., 2 K., K., Spk., 2 Keller, Bdk., II. Etage, zu vermiethen, 1. April 1889 zu bez. Preis 420 ℳ. Besicht. 2—3 Uhr Nachmittags **Zwingerstraße 17.**

2 Wohnungen, 50 und 48 Thlr., 1. April, 1 desgl. zu 38 Thlr. sofort zu vermiethen **Endwigstraße 16, I.**

Eine freundliche, geinnde Wohnung, mit allen Bequemlichkeiten, für 55 Thlr. zu vermiethen Ludwigstraße 15.

Meckelstraße 4
parterre 5 St., K., K., Entree u. Zub., ferner daselbst in I. Etage 4 St., Entree, Küche und Zubehör, zum 1. April 1889 zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 2 Treppen rechts.

Eine fr. Wohn. (dem Hospitalgarten gegenüb.), ist für 86 Thlr. 1. April zu vermiethen **Langestraße 18.**

Wohnungen von 40—75 Thlr. sind 1. April zu beziehen Thomasiusstr. 3.

Wohnung, 120, 95 Thlr. sofort oder April zu vermiethen Augustastraße 1.

Wöllbergerweg 44 fr. gesund. Wohn., Gartenb. f. 80 Thlr. sof. od. spät. z. verm.

Schwetschkestraße 42
herrschaftliche Wohnung (1. Stock), bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nebst Vorgarten, zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Tr.

Eine neu renovirte **Wohnung,** 1. Etage, auch zum Bureau geeignet, Gr. Märkerstraße belegen, zu vermiethen.
Näheres **Leipzigerstr. 102.**

3 Stuben, 2 K., Speisek., Küche und Zub., II. u. III. Etage, sof. oder 1. April zu beziehen **Anhalterstraße 12.**

Wohnung sofort zu vermiethen Kleiner Sandberg 11.

Wohnungen zu 750—800 ℳ sof. zu vermiethen **Wuchererstraße 26a.**

Wohnung für 55 Thlr. an einz. Leute vermiethet per 1. April **Fritz Reuterstraße 12.**

Wohnung für 55 Thlr. zu vermiethen **Fritz-Reuterstraße 6.**

St., K., K. an ruhige Leute zu vermiethen **Rannischestr. 20,** i. Laden.

Eine freundl. Hofwohnung, Stube, Kammer und Küche ist zum 1. April zu vermiethen **Breitestr. 8,** Hof I.

Erste Etage, 3 St., 3 K., Küche u. Zubehör per 1. April zu verm., Preis 180 Thlr. **Sophienstraße 25.**

Wohnung mit Garten zu vermiethen **Gütchenstraße 8.**

Eine **Wohnung** zu vermiethen **Geiststraße 18.**

Wohnung für 70 Thlr. p. 1. April zu beziehen **Bahnhofstr. 21.** Näh. pt.

Mühlweg 4 herrschaftliche Wohnung mit 6 Zimmern und Vordergarten zum 1. April zu vermiethen. Näheres **Blumenstraße 15.**

Hausmannswohnung
an kinderlose Leute zu vermiethen
Wettinerstraße 27.

Triftstraße Nr. 1 mit Garten hohes Parterre ganz, auch getheilt, wie ½ Etage sofort oder später; **Mansard-St., 2 K.** für anst. einz. Leute, 28 Thlr. Näh. **Triftstr. 1b.** Schulze. **Das für Fuhrleute od. Holzarb.** Wohnung u. Stallung, großer Boden.

Gesucht eine **Part.-Wohn.** Martinsgasse oder Nähe, ca. 3 heizb. Zimmer, 2 K. zum 1/4. Adr. u. **B. 2414** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

2 einzelne Damen suchen am liebsten **in der Nähe der Marktkirche ein Logis** von 1 Stube, 2 Kammern, oder 2 St., 1 Kammer, Küche und Zubehör. Anmeldungen unter Chiffre **F. 2418** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Zwei einzelne Damen suchen in einem stillen Hause eine **Wohnung,** zwei oder drei Treppen, im Preise von 270 bis 300 ℳ. Adressen erbeten an Frau Pastor **Graefe,** Albrechtstraße 35, II.

Eine einzelne Dame **sucht** z. 1. April eine **Wohnung** im Preise von 50 bis 60 Thaler in anständigem Hause.
Offerten unter **3095 Z.** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Einz. anst. Leute suchen z. 1. April Wohnung im Pr. b. 100 Thlr. in ruhigem Hause. Bevorzugt Marien- u. Königsviertel, neue Promenade od. deren Nähe. Adr. befördert unter **L. 2408** die Expedition dieser Zeitung.

Eine ältere Dame i. Wohnung, 1 St., 2 K. u. K. 1. April, Preis 40—50 Thlr. vornheraus, mögl. Mitte der Stadt Offerten unter **A. 2413** bei **Rud. Mosse, Halle a/S.** niederzulegen.

Aelt. Frau s. z. 1. April Stube bis 20 Thlr. i. Ulrichsviert. Kl. Saudberg 17.

Ein Reisender sucht **Privatwohnung** auf 8—14 Tage, Nähe Bahnhof, port. oder 1. Etage. Offerten unter **12 M.** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Friedrich, Grünstraße 2, II.

Möbl. Zimmer sep. Eingang zu vermiethen **Hallgasse 8,** am Markt. Zu erfragen im Maschinengeschäft.

Gut möbl. Zimmer verm. Parkstr. 24, II.

Möbl. Zim. sof. verm. Leipzigerstr. 71, III.

Ein freundl. **möbl. Zimmer** sofort zu vermiethen **Landwehrstr. 16, p. l.**

Möbl. Wohn. verm. Kl. Ulrichstr. 9, II.

Möbl. Zimmer zu verm. Leipzigerstr. 3.

Eine **gut möbl. Wohnung** 15. Jan. zu vermiethen Streiberstraße 21, p.

Eleg. mobl. Wohnung Friedrichstr. 7, I.

Fein möblirtes Zimmer sofort oder später zu beziehen Taubenstraße 7.

Ein einfach möbl. Zimmer ist zu vermiethen Rathhausgasse 2, I.

Frdl. möbl. Wohn. z. bz. Moritzkirchhof 15.

Möbl. Stube verm. Martinsgasse 23, II. l.

Möbl. Zimmer verm. Parkstraße 3, p.

Frdl. m. Zimm. bill. Krukenbergstr 9 III. r.

Möbl. Wohnung Anhalterstr. 9a, part.

Möbl. Zimmer sofort Kl. Sandberg 15, I.

Ein f. möbl. Zimmer zu vermiethen. **Gr. Klausstr. 41, II. l.** am Markt.

Kl. möbl. Stube vrm. sof. Mauergasse 16, II.

Möbl. Zimmer Anhalterstr. 2a, III. r.

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen **Schulgasse 7,** Nähe der Gr. Ulrichstr.

Frdl. möbl. Zimmer Moritzkirchhof 2.

Frdl. möbl. Zimmer als Schlafstelle Schwetschkestraße 29, II. r.

Ein möbl. Zimmer, passend für Bahnbeamte oder j. Kaufleute, sofort zu vermiethen. Näheres bei
P. Richter, Ober-Leipzigerstraße 54.

Ein fr. möbl. Zimmer p. 1 Januar 1889 zu vermiethen, event. mit Pension **Königstraße 5, I.**

Frdl. möbl. Zimmer Parkstraße 18, II. r.

Möbl. Zimmer zu verm. Charlottenstr. 13, p.

Gut möbl. Wohn. mit od. ohne Mittagstisch zu verm. Leipzigerstraße 73, III.

Möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen **Gr. Steinstr. 14, I.**

Ein anständ Herr kann als Mitbew. in eine möblirte Stube sofort einziehen. Woche 2.50 ℳ **Spitze 55, part.**

Anst. hzb. Schlafst. Martinsg. 2?, H. I. l.

Anst. Schlafstelle Rannischestr. 11, H. I.

Anst. Schlafstelle Gr. Sandberg 14, r. 2.

2 anst. Schlafst. Bahnhofstr. 6, 2. Thür 1 Tr.

Anst. Schlafst. Kl. Saudberg 16, I. r.

2 frdl. Schlafst. verm Luckeng. 12, I. l.

Möbl. Stube als Schlafstelle, wöch. 2 Mk., vermiethet Schillershof 13, I.

Frdl. Schlafst. offen Parkstraße 22, III.

Schlafstelle für 1 oder 2 Herren **Forsterstraße 18, part.**

Anst. Schlfst. an K. Charlottenstr. 15, III. l.

Ein zuverlässiger Contorist wird sofort gesucht. Näh. in der Exped. d. Ztg. 11

Ein seit ca. 6 Jahren selbstständiger **Kaufmann** (31 Jahre alt), welcher mit allen Comptoirarbeiten vertraut, firm in der Colonialwaaren-, Spirituosen- u. Wein-Branche, auch mehrere Jahre Wiesliaun, Rheinland u. Sachsen bereist hat, wünscht, da er infolge grösserer Reisnte sein Geschäft aufgeben muß, unter bescheidenen Ansprüchen eine entsprechende Stellung, gleichviel welcher Branche. Gütige Off. an die Exped. dieser Zeitung unter **9 J.** erbeten.

Hofverwalter-Gesuch.
Wegen Krankheit des jetzigen findet ein praktischer **Hofverwalter** sofort Stellung auf **Rittergut Steuden.**
Auch finden daselbst p. 1. April einige ordentliche **Drescherfamilien** Arbeit und Wohnung.

Ein **junger verheiratheter Mann,** welcher längere Zeit als Herzer thätig, **sucht** per sofort oder später gleiche **Stellung.** Gefl. Offerten sub **K. 18** an die Annonc.-Exped. von **J. Barck & Co.** (Ang. Gerlich) **Langensalza** erbeten.

Ein ordentlicher lediger **Ackerknecht** wird gesucht **Dieskitz Nr. 20.**

Ein **Bäckergeselle,** welcher selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Beschäftigung und kann sich bis Sonntag den 6. Januar 1889 melden in **Fröhnitz** bei Wallwitz.

Ein Schreiber
mit guter Handschrift wird gesucht von **Rechtsanwalt Klaug** in Delitzsch.

Rittergut Passendorf
sucht bei **sofortigem** Antritt einen **Kuhfütterer** u. einen **verheirateten Pferdeknecht;** zum 1. März einen **Leute-Aufseher.**

Ein Bahnportier,
Kellnerbursche, Koch- und Büffetmamsell, Stubenmädchen für Hotel finden sofort Stellung durch **Friedrich Grosse,** Steinweg 1.

Ein junger Schreiber
mit **vorzüglicher** Handschrift wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **14 O.** sind in der Exp. d. Ztg. niederzul.

!! Landwirthschaft !!
Tüchtige **Verwalter** für Hof u. Feld, **Aufseher, Hofmeister** 2c. finden stets große Auswahl von Stellen beim **Landwirthschaftlichen Beamten-Verein Halle a. S., Kl. Ulrichstraße 7.**

Gesuch.
Ein junger militairfreier **Gärtner,** welcher in der Obstbaumzucht und im Gemüsebau tüchtig ist, auch Jäger sein muß, sowie die Leute zu beaufsichtigen hat, wird zum 1. Februar gesucht auf dem Gute **Carlsberg** bei Mansfeld.

Gesucht!
ein **Schlossermeister** zur Annahme eines Knaben resp. zu lernen. Näheres brieflich erbet. **Louis Behrndt** in **Stassfurt,** Wochteilstraße 14.

Ein kinderloses älteres Ehepaar (kleinerer Handwerker) findet per 1. Februar **Stellung als Hausmann.**
Meldungen werden Dessauerstraße 5 im Comtoire angenommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890103032/fragment/page=0003

Ueber die P. Kneifel'schen
Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den die Haarwurzeln **zerstörenden**, oft kaum bemerkbaren Kopfschweiß. Diesen unschädlich zu machen **und** dem geschwächten Haarboden die verlorene Kraft und Entwickelungsfähigkeit wieder zu geben, giebt es wohl so Vorzügliches, wie dieses altbewährte ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmeticum. **Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden,** sie beseitigt **sicher** das Ausfallen der Haare, **angehende,** und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst **vorgeschrittene** Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtb. Personen zweifellos erweisen. — Obige Tinctur ist in Halle nur echt bei **Gebr. Keller, Gr. Ulrichstraße 10,** in Flac. zu 1, 2 und 3 Mk.

Das Zeitalter der Nervosität benutzt ein Nervenmittel wie Apotheker Petzold's **Nervenplätzchen,** welche Migräne, nervösen Zahnschmerz, Kopfschmerz jeder Art (auch nach Genuß geistiger Getränke) verhüten und beseitigen, Abspannung u. Uebermüdung sofort beheben. Höchst wirksam, dabei unschädlich, wohlschmeckend und billig, bieten sie Hilfe in handlichster Form, überall mitzuführen (Theater, Concert, Gesellschaften, Reisen, Fußpartien), unauffällig zu nehmen. Schachtel zu M. 1 sind in allen Apotheken erhältlich.

Fernsprecher 151. **RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.** 6 Brüderstrasse 6 — **Annoncen-Annahme** für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes. — Gegründet 1867.

Ein bedeutendes **Düngemittel- und Futterartikel-Engros-Geschäft** sucht zum baldigen Antritt einen **tüchtigen, in der Branche erfahrenen jungen Mann** mit Prima-Referenzen für Comptoir und Reise. Schriftliche Meldungen mit Lebenslauf u. Zeugnißabschriften unter **R. L. 388** nimmt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Magdeburg,** entgegen.

Grundstücks-Verkauf
Mein in Mitte der Stadt gelegenes **Grundstück,** 1200 □Mtr. Grundfläche, mit groß. Hof, Stallungen und Lagerräumen, beabsichtige ich zu **verkaufen.** Offerten erbitte unter **A. 24** postlag. **Halle.**

Ein frequentes
Flaschenbiergeschäft
(alleiniges in der Stadt) ist krankheitshalber unter günstigen Bedingungen mit sehr flotter Kundschaft sofort zu **verkaufen.** Offerten bef. unter **W. f. 44 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Villa.
Wegen Verziehung ist ein neuerbautes herrschaftlich eingerichtetes **Wohnhaus** (11 heizb. Zimmer, Bad, Küche u. große Wirthschaftsräume) zu **verkaufen** oder zum 1. April zu **vermiethen.** Das Grundstück hat Vor- und Hintergarten und liegt in bester Lage Halle's, nahe am Mühlweg. Näh. Auskunft ertheilt **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Grundstück
mit **Bahngleis-Verbindung,** Wohnhaus, Garten, großen Fabrik- und Speicherräumen, **preiswerth zu verkaufen.** Off. unter **R. e. 81155** bef. **Rudolf Mosse hier.**

2 Restaurants
in Halle sind auf Bierpacht zu **vergeben.** Feine Geschäftslage, Uebernahme sofort, 600 M Kaution nöthig. Adr. befördert u. **F. l. 32 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Haus
in bester Beschaffenheit, dreistöckig, mit Garten, u. ruhiger Lage, nahe der Klinik, für Beamte, Rentiers oder zur Privatklinik 2c. passf., Hyp. günstig u. fest, preiswerth zu verk. Nur Selbstreflectanten wollen Off. unter **A. b. 55** bei **Rudolf Mosse, Halle a/S.** niederlegen.

Schmiede-Verkauf.
Eine gangbare **Stadtschmiede** ist wegen Krankheit des Besitzers **zu verkaufen** u. kann auch sofort übernommen werden. Offerten u. **L. f. 62** bef. **Rud. Mosse** hier.

Grundstück in **Giebichenstein,** zur **Fleischerei** sich sehr gut eignend, ist zu verk. od. zu verp. Off. unter E. n. 71 bef. **Rud. Mosse,** Halle.

Ein jüngerer Buchhalter,
der firm in der Correspondence u. im Rechnen ist, wird zum sofortigen Antritt **gesucht.** Offerten beförd. sub **K. l. 85 Rud. Mosse, Halle a. S.**

Complette neue Laden-Einrichtung ist billig zu verk. durch **H. Werther,** Möglicherweg 4.

Eine gebr. Ladeneinrichtung ist sofort zu verkaufen. Näheres durch **Rud. Mosse hier.**

Theater.
1/2 **Abonnement** (Passe-partout) auf zwei vorzügliche zugfreie Ballon-Plätze abzug. Näheres d. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein Laden,
nahe am Markt, für Buchbinderei-, Posamenten-, Schuh- oder Weißwaarengeschäfte geeignet, **sofort oder später billig zu vermiethen.** Näheres durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Wohnung, 1. Etage, 480 M, Steinweg- und Schwetschkestraßen-Ecke, 1. April zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Danneberg.**

Laden mit St. u. K., worin' schaft sofort zu **verkaufen.** Offerten bef. unter **W. f. 44 Rudolf Mosse, Halle a. S.** seit 3 Jahren Weißwaarengeschäft betrieben, ist zum 1. April zu verm. **Steinweg 27d.** Auskunft bei Herrn **Danneberg.**

Königstraße 24
1. April **hübsche Wohnung,** getheilte 1. Etage, zu **vermiethen.**

Frdl. Wohnungen, 3 Zimmer u. Zub., Garten, sofort oder später zu vermiethen, 360 und 350 Mark. **Herrsch. Wohng.,** 5 Zimmer u. Zub., Badest., W.-Closet, Garten, sofort oder später zu vermiethen, 480 Mk. **Krausenstr. 17, 1. r.**

Ein Laden
an bester Lage der Stadt Sangerhausen ist zu **vermiethen** und sofort oder später zu beziehen. **Th. Rommel, Sangerhausen.**

Augustastr. 6a. m. Etage getheilte für 225 Mark **1. April zu vermiethen.**

Gütchenstr. 1 II. Etage, 4 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, 1. April zu **vermiethen.** Preis 475 Mark. Näheres daselbst 1 Tr. **Körner.**

Ein Ziegelmeister,
cautionsfähig, im Hand- u. Dampfbetrieb tüchtig, im Brennen Deutscher, Kasseler und Ringofen vertraut, lange Jahre in einer Stelle thätig gewesen, sucht anderweitig Engagement. Off. bef. u. **Z. f. 41 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Decorations-Branche.
Zu einer Stadt Sachsens oder Thür. **Buchhalterstell. gesucht.** Suchender ist Ende 30er, verh., in obiger Branche prakt., sowie in einf. u. doppy Buchführung firm. Gef. Off. unt. **E. w. 81145** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Werkführer.
Ein tüchtig. verheirath. **Bäcker** (auch Müller u. Bäcker) mit guten Zeugnissen, welcher eine Brotfabrik selbständig zu leiten versteht, wird baldigst gesucht. Off. unter **H. n. 10** befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Tüchtige Arbeiterfamilien,
besonders zur Ernte verwendbar, finden zum 1. April **freie Wohnung u. lohnenden Verdienst** das ganze Jahr hindurch auf dem **Amte zu Polleben** bei Eisleben. Meld. bei dem Amts-Inspector.

Große Parthien Pfähle, sowie Stacketlatten
(halbrund), **kieferne** und **fichtene,** ca. 2 Meter lang, sind billig **abzugeben.** Off. bef. u. **C. d. 81080 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Schweizerische
Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
in Winterthur.

Actienkapital Frs. 5,000,000. — Einbezahltes Kap. Frs. 1,000,000.

Die Gesellschaft schließt ab gegen feste Prämien:
1. **Einzelversicherungen** (ohne oder mit Rückgewähr der sämmtlichen Prämienzahlungen) gegen Unfälle aller Art in und außer dem Beruf oder auf Reisen.
2. **Reiseversicherungen** auf kurze Dauer von 2 Tagen an, nach Wahl des Versicherungsnehmers beschränkt auf die Fahrt oder ausgedehnt auf alle während der Reise eintretenden Unfälle.
3. **Seeversicherungen,** sowie **Versicherung des Landaufenthaltes in außereuropäischen Ländern.**
4. **Versicherungen** gegen das Ableben durch **acute Infectionskrankheiten** (mit oder ohne Prämien-Rückgewähr).
5. **Arbeiter-Collectiv-Versicherungen.**
6. **Haftpflicht-Versicherungen aller Art.**

Seit Gründung der Gesellschaft 1875 bis 31. Dezember 1887 wurden von ihr bezahlt für 1334 Todesfälle, 3791 Invaliditätsfälle und 71,020 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, also für 76,145 Schadenfälle die Summe von Frs. 13,401,285. 30 Cts.

Prospecte sind zu beziehen und nähere Auskunft wird ertheilt von dem **General-Agenten Herrn Hermann Kühling in Halle a/S.,** sowie Herrn **August Edel,** Getreidehändler in **Zwochau,**
" **Richard Franke,** Kaufmann in **Reußen,**
" **Gustav Kleist** in **Bitterfeld,** Mühlstraße 5,
" **E. Meyer,** Kaufmann in **Merseburg,**
" **Carl Schröder,** Haupt-Agent in **Halle,** Gr. Wallstr. 1c,
" **Carl Büchel,** Restaurateur in **Giebichenstein,**
" **Albrecht Spengler,** Bäckermeister in **Passendorf.**

Apoth. Rich. Brandt's
Schweizerpillen

seit 10 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches Haus- u. Heilmittel angewandt und empfohlen. Erprobt von:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin,
" " von Gietl, München,
" " Reclam, Leipzig (†)
" " v. Nussbaum, München,
" " Hertz, Amsterdam,
" v. Korczynski, Krakau,
" " Brandt, Klausenburg,
Prof. Dr. v. Frerichs, Berlin (†),
" " v. Seanzoni, Würzburg,
" " C. Witt, Copenhagen,
" " Zdekauer, St. Petersburg,
" " Soederstädt, Kasan,
" " Lambl, Warschau,
" " Forster, Birmingham,

bei Störungen in den Unterleibsorganen,
Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, habitueller Stuhlverhaltung und daraus resultirenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Athemnoth, Appetitlosigkeit etc. Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung von Kranken gern genommen und den scharf wirkenden Salzen, Bittersalzen, Tropfen, Mixturen etc. vorzuziehen.

Zum Schutze des kaufenden Publikums sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich Schweizerpillen mit täuschend ähnlicher Verpackung im Verkehr befinden. Man überzeuge sich stets beim Ankauf durch Ansicht der um die Schachtel gewickelten Gebrauchs-Anweisung, daß die Etiquette die obenstehende Abbildung, ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug Rich. Brandt trägt. Auch sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen, welche **in der Apotheke erhältlich sind,** nur in Schachteln zu Mk. 1 (keine kleinere Schachteln) versandt werden. — Die Bestandtheile sind außen auf jeder Schachtel angegeben.

Das Johann Hoff'sche concentrirte Malzextract
erweist sich nach ärztlicher und privater Aussage als wirksamstes Medikament bei **Lungenleiden, Schwindsucht, Asthma, Katarrh und Husten.**

Die Johann Hoff'schen Brust-Malz-Bonbons,
welche bei Erkältungshusten und nächtlichem Hustenreiz nicht nur als Radikalmittel, sondern auch als Präservativ jederzeit die befriedigendsten Wirkungen erzeugt.

40 jähriges Geschäftsbestehen, 76 hohe Auszeichnungen, welche den Johann Hoff'schen Malzfabrikaten zuerkannt worden, bürgen für die Vortrefflichkeit und den hohen Werth der genannten Produkte.

Preise ab Berlin: Concentrirtes Malzextract, mit und ohne Eisen, in Büchsen à Mk. 3, 1,50 und 1,00. Brust-Malzbonbons in Cartons à Mk. 0.80 und 0,40.

Alleiniger Erfinder der Malzpräparate ist Johann Hoff, Kaiserl. königl. Hoflieferant und Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Verkaufsstelle bei Helmbold & Comp., Halle a. S

150 000 poröse
150 000 Klinker Mauersteine
50 000 rothe
werden franco Bahnhof Halle a/S. oder Bauplatz an der Merseburger Chaussee (Hallescher Flur) **zu kaufen gesucht.** Lieferung kann event. **sofort** erfolgen. Offerten sind mit Probestein bis 15. Januar 1889 einzureichen.
Oberamtmann Ruschke, Reideburg bei Halle a/S.

Langwisch's Puder,
den besten Tagespuder, sollte jede Dame jetzt bei der rauhen Luft anwenden, um ihren Teint dauernd sanft und zart zu erhalten, à Dose 1 M, nur echt mit der Herz-Schutzmarke. Zu haben in den Parfümerie-Hdlgn. Man beachte die Schaufenster. Fabrik Ottensen bei Hamburg.

Schleifstein zu kaufen gesucht **Streiberstraße 22,** Tischlerwerkstatt.

Neue Möbel,
Komoden, Sekretäre, Sophas, Vertikows, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. kauft man sehr billig bei **Th. Spanier, Tischlermstr.,** Liliengasse 2 (Strohhof)

Holz-Verkauf.
Die **Pappelnutzung** des Rittergut's **Passendorf,** passend für Drechsler u. Pantoffelmacher, soll auf dem Stamme verkauft werden.

Vieh-Offerte.
200 zweijähr. Kammwollschafe voller Wolle, guten Formen (nicht belegt), sofort abzugeben. Englische Kreuzungslämmer, junge Ochsen, Pfingochsen, hochtragendes Vieh liefert zu jeder Zeit in beliebigen Posten das Viehgroß- und Export-Geschäft von **Louis Bartsch, Königsberg,** Ostpreußen.

Ein noch **br. Pferd** zu verkaufen. Näheres **Buchererstraße 20b.**

Ich habe mich hier als prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich
Alte Promenade 6/7, I.
Sprechstunde halte Vormittags 8—10, Nachmittags 2—3.
Dr. med. Franz Fischer,
vorm. Assistenzarzt der kgl. med. Klinik.

Von der Reise zurück.
Dr. Havenstein,
Marienstr. 9, I.

Mein Bureau für Architectur und **Bauausführung** verlege ich vom **3. Januar** nach der
Gr. Ulrichstraße Nr. 37, I.
Fr. Thierichens,
Architect.

P. P. Halle a/S., 1/1. 89.
Meinen werthen Kunden u. Bekannten zur gefl. Kenntniß, daß ich mit dem heutigen Tage meine **Wohnung** nebst **Werkstatt** von Harz 45 nach **25 Sophienstraße 25** (Ecke der Karlstraße) verlegte. Bitte ganz ergebenst, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.
Hochachtend **B. Weiss,**
Tapezier und Dekorateur.

Neue Möbel
Sophas, Schreib- und Kleidersecretäre, Verticos, Komoden, Schränke, Bettstellen u. Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel 2c., ganze Ausstattungen in Birke, Nußbaum und Mahagoni verkauft zu **sehr billigen Preisen**
7. Große Klausstraße 7, I.

Abbruch
im **Gasthof z. gold. Löwen,** Leipzigerstr. 104, 20000 Dachziegel, Thüren, Fenster, Holz und Steine vom 2. Jan. ab alle Tage billig zu verkaufen.

Ball- und Gesellschafts-blumen
offerirt zu **Fabrikpreisen.**
Complette Garnituren
von 1 M an.

Nach auswärts **Auswahlsendungen.**

M. Peiser a. Berlin,
Kunstblumenfabrik,
Halle a. S., Geiststraße 2.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Lidda Bachmann u. Postsekretär Gustav Wohlfarth (Collis und Hera); Bertha Grunert-u. Dr. phil. Karl Ebrodt (Berga u. Wöserode); Martha Schöne u. Karl Hirschfeld (Nordhausen u. Dresden); Auguste May u. Kaufmann Richard Schneider (Münern u. Nordhausen); Bertha Hundt u. Julius Hahne (Benneckenstein); Bertha Thelemann u. Ferd. Teichmann (Nordhausen); Meta Jahr u. Kaufm. Karl Förster (Frankenhausen u. Auma); Gutsbesitzer Heinrich Dettmer (Wulfersstedt); Obergerichtsrath a. D. C. Ubbelohde (Lüneburg); Amtsgerichtssekr. Christian Friedrich Hoffmann (Berlin); Dr. Theodor Coßmann (Berlin); Archidiakonus Heyn (Brieg); Emma Strauch u. Albert Ahrenholtz (Magdeburg); Hedwig Beinroth u. Rektor Otto Meinhardt (Halberstadt und Granse); Margarethe Franke und Fabrikdirektor Alexis Bischof (Koswig); Louise Lerpe u. cand. theol. Richard Wächtler (Leipzig u. Langenchursdorf); Anna Behr und Fabrikbesitzer Max Becker (Leipzig u. Polsnitz); Elisabeth Thiele und Lehrer der Mathematik Karl Lorenz (Leipzig und Mittweida); Elena Gerhardt und Gestütdirektor Eberhard v. Bonin (Berlin u. Warendorf i. Westf.); Helene Zühlendorf und Assistenzarzt Dr. Kurt Schmidt (Schwerin a. W.); Helene v. Tilly und Landschaftsgärtner Willy Lange (Berlin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Postverwalter Spanaus (Geisel, Vogtland). Hrn. W. Teutsch (Naumburg a. S.). — Eine Tochter: Hrn. Regierungsrath Freiherr von Rhembaben (Berlin).

Gestorben: Frau verw. Appellationsgerichtsrath Marie Leue geb. Meyer (Halberstadt); Kaufmann Adolf Dietrich (Magdeburg); Frau Fanny Gumpel geb. Fließ (Bernburg); Lehrer emer. Gustav Tottewitz (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890103032/fragment/page=0004